Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Vom wye vnd wan mez
johannes wap̃ta wäd
geporen.
Wye anaien nach d'
te ward ein mam
gegebn.
Von wem das mez
das got anade an d'
te wolt lassen schau-
en.
Wye der engel ga-
briel zu anaie kam
vnd jr trost vnd lor
gab das sy got solt
gperen.
Wye amer d' engel
gabriel anaien dye
potschafft pracht,
vnd wye sy got m
rem leib nach der
meschayt magt we-
sen enphye.
Wye anaid zu rd mue,
men elizabeth cham
vnd was freundn sy
mit emander hetten
vnd wye johne wap̃ta
wäd geporn.
Wye joseph vnd anaiä
zu emand' komen vnd
wie es m ezgye.
Wye joseph vnd anaia
re gericht vd dem pis-
cholff musten thun
davon das sy pande
vnschuldig an der
purd des chnide wa-
ren.
Wye jhesus das lieb
chind von anaien der
kam magt ward ge-
poren vnd wye es
joseph mit jr vnd mit
dem kind ezgye.
Von dem geslächt vnd
von dem stam da
christus wom ward
geporen.
Von den zaichen dye
zu gotz gepurd ge-
schachen.
Wye jhesus nach der
te ward pesnitten.
Von de geslacht da an
heslugn drey kunig
von geporen sind. vnd
wye sy got vir opfer